

FG NORDISCHE STAATEN E.V.

SVEND HOVARD

**DE DANSKE JERNBANE BUREAUER
OG DERES STEMPLER**

DEL 1

ØERNE

**DIE DÄNISCHE BAHNPOST
MIT IHREN STEMPeln**

TEIL 1

DIE INSELN

1994

Vorwort

Dies ist eine Registrierung sämtlicher Bürostempel, welche das dänische Postwesen zum Gebrauch in den rollenden Postkontoren bei den Eisenbahnen geliefert bekommen hat. Es wurden insgesamt ca. 1500 Stempel registriert.

Diese Arbeit wurde (wie es normal ist) mit einiger Verwunderung begonnen: Hier handelt es sich darum, daß einige Strecken über eine große Menge an Stempeln verfügten, während andere sich mit wenigen begnügen mußten. Um nicht nur auf die Frage zu antworten: "Wie viele?" sondern auch "Warum?" wurde zu jeder Strecke eine Einleitung geschrieben, in welcher versucht wird, auf die letztgenannte Frage zu antworten. Damit kann dieses Werk also als eine Reihe kleiner Monographien über jede einzelne Strecke betrachtet werden, die durch zwei Einleitungen miteinander verbunden werden, eine, welche einen Abriss über die Geschichte des betreffenden Postbüros gibt, und eine, die eine Einleitung zur eigentlichen Stempelregistrierung gibt.

Die Arbeit basiert in erster Linie auf Archivforschungen, welche selbstverständlich soweit wie möglich durch Stempelabschläge kontrolliert wurden. Diese methodische Verschiebung wird vielleicht schlimm in den Ohren eines Philatelisten bzw. Stempelsammiers klingen, der die umgekehrte Reihenfolge vorgezogen hätte, da die Problemstellung hier die Seltenheit des Stempelabschlags ist. Ich will jedoch behaupten, daß es ebenso legitim ist, einen allgemeinen historischen Betrachtungswinkel zu wählen, da die Stempel einen wesentlichen Aspekt der Postkommunikation der letzten 140 Jahre in Dänemark widerspiegeln.

Das Material zu den Einleitungen für die einzelnen Strecken stammt aus dem Reichsarchiv (Ablieferungen des Postwesens) und dem Hauptarchiv der Post; an beiden Stellen wurde mir großes Wohlwollen entgegengebracht. Das Material über die Stempel selbst stammt zunächst vom Postmuseum, wo Erik Jensen viel Arbeit damit hatte, die entsprechenden Archivunterlagen und Stempelabschläge aufzuspüren.

Unter den Sammlern kann ich zunächst Jan Bendix danken, der mir erlaubte, seine große Sammlung durchzuarbeiten und der außerdem durch seine guten Verbindungen verschiedene Erläuterungen beschaffen konnte. Als nächster einer der Pioniere, der inzwischen verstorbene Thorkild Andersen, der mir offen und bereitwillig Auskunft gegeben hat, Jerry Kern, der sich mit dem nahverwandten Gebiet der Posthornstempel beschäftigt, Henrik S. Möller, welcher viele Jahre mit A. Tholl zusammenarbeitete sowie Dieter Heil in Dortmund. Außerdem gibt es eine lange Reihe von Heimatsammlern, welche sich auf einzelne Strecken spezialisiert haben und dadurch viele Detailfragen lösen konnten.

Schließlich ein Dank an meine geduldige Frau Karen, welche bei dieser Arbeit, deren Inhalt auf einen Außenstehenden ganz absurd wirken muß, Korrektur gelesen hat.

Ich muß mich auch bei Dieter Fulrich von der Forschungsgemeinschaft Nordische Staaten bedanken, der sich die ökonomische Verantwortung aufgeladen hat, dieses Werk herauszugeben, welches einen so begrenzten Leserkreis hat, daß dänische Fonds gezögert haben, die Ausgabe zu unterstützen. - Das gewählte Format ist jedoch ein Kompromiß zwischen meinen hochfliegenden Wünschen und der ökonomischen Realität.

In der hier gewählten Aufgabenstellung ist die Hälfte des Stoffes die Geschichte der Eisenbahn. Basis für diesen Teil der Arbeit war, (fast) alle Bücher zu lesen, die dazu in den letzten 30 Jahren erschienen sind, und unzählige Male in Fahrplänen nachzuschlagen.

Wie alle Arbeiten ist es eine vorläufige Arbeit; ich kann einiges übersehen haben und neue Erläuterungen können hinzukommen. Andererseits bin ich sicher, daß ich sehr weit vorangekommen bin und die Stempelregistrierung so komplett ist, wie sie nur sein kann.

Selbstverständlich sind mir alle Zuschriften über Ergänzungen und Verbesserungen willkommen.

København im August 1994
Svend Hovard

NYBORG-VAMDRUP
 NYBORG-VAMDRUP.



| Nr. | Inskription;type;mål | Tildeling | Tidligste | Seneste | Ophør |
|-----|--|-------------------------------------|-----------|----------|---------------------|
| 1a | NYBORG-VAMDRUP Lap IIIb 25 | BES 01.08.84 LEV 23.08.84 | 19.09.84 | 25.09.90 | |
| 1b | NYC 24 $\frac{3}{4}$ | NYC*31.03.91 | 22.11.95 | 04.06.99 | |
| 2 | NYBORG-VAMDRUP Lap IIIb 25 | BES 01.08.84 LEV 23.08.84 | 31.12.86 | 05.06.89 | INM |
| 3a | NYBORG-VAMDRUP Lap IIIb 25 | BES 01.08.84 LEV 23.08.84 | | | |
| 3b | NYC 25 | NYC*28.05.87 | 26.01.89 | 24.09.03 | |
| 4a | NYBORG-VAMDRUP Lap IIIb 25 | BES 01.08.84 LEV 23.08.84 | 17.09.84 | | |
| 4b | NYC 25 | NYC*31.12.89 | 10.09.92 | 18.09.98 | |
| 5 | NYBORG-VAMDRUP Lap IIIb 25 $\frac{1}{4}$ | BES 28.04.90 LEV 14.05.90 | 31.03.91 | 02.06.02 | |
| 6 | NYBORG-VAMDRUP Lap IIIb 24 $\frac{1}{4}$ | BES 12.01.91 LEV 26.01.91 | 12.11.93 | 03.06.02 | |
| 7 | NYBORG-VAMDRUP Bro Ie 27 $\frac{1}{4}$ 17 9 $\frac{1}{4}$ | BES 13.04.93 LEV 26.04.93 | 26.05.93 | 10.01.00 | |
| 8 | NYBORG-VAMDRUP Bro Ie 27 $\frac{3}{4}$ 16 $\frac{1}{2}$ 8 $\frac{1}{4}$ | BES 13.06.99 GRA 26.06.99 NYC | 20.11.01 | 22.04.06 | |
| 9 | NYBORG-VAMDRUP Bro Ie 27 $\frac{1}{4}$ 16 $\frac{1}{4}$ 8 | BES 13.06.99 NYC | 05.10.99 | 30.04.08 | INM |
| 10a | NYBORG-VAMDURP Bro Ie 28 16 $\frac{1}{2}$ 8 | GRA 24.09.01 | | | |
| 10b | NYBORG-VAMDRUP Bro Ie 28 16 $\frac{1}{2}$ 8 | ÆND | 19.07.03 | 12.11.07 | |
| 11 | NYBORG-VAMDRUP Bro Ie 27 $\frac{1}{4}$ 16 $\frac{1}{2}$ 8 $\frac{1}{4}$ | GRA 27.02.02 | 08.09.04 | 13.05.07 | |
| 12 | NYBORG-VAMDRUP Bro Ie 27 $\frac{1}{4}$ 16 $\frac{1}{4}$ 7 $\frac{3}{4}$ | GRA 08.05.04 NYC | 01.07.04 | 29.11.07 | |
| 13 | NYBORG-VAMDRUP Bro Ie 27 $\frac{1}{4}$ 16 $\frac{3}{4}$ 8 $\frac{1}{4}$ | GRA 10.05.04 NYC | 26.06.04 | 06.03.06 | |
| 14 | NYBORG-VAMDRUP Bro Ie 27 $\frac{1}{4}$ 16 $\frac{1}{2}$ 8 | | | | IND 14.10.35 INM |
| 15 | NYBORG-VAMDRUP Bro Ie 27 16 $\frac{1}{4}$ 7 $\frac{3}{4}$ | | | | IND 14.10.35 INM |